

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
<b>Band:</b>	8 (1886)
<b>Heft:</b>	36
<b>Anhang:</b>	Annoncen-Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.

Frau Emilie G. in B. Wir raten Ihnen zu Obstbau und Bienenzucht. Diese Beschäftigung entspricht ja vollkommen Ihrer bevorzugten landwirtschaftlichen Thätigkeit. Auch Gemüsegarten ist sehr lohnend und mit Ausnahme des tiefen Umgabens im Freijahr und des Einbringens von Dinger lassen sich die dabei vorkommenden Arbeiten auch von schwächerer weiblicher Hand wohl ausführen.

G. G. in B. Ihre Studien sind sehr interessant, allein sie entbehren doch der richtigen Grundlage, um maßgebende Schriften darauf bauen zu können. Für die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes ist viel mehr die Mutter verantwortlich als der Vater, und die Art und Weise, wie die Mutter ihre diesbezügliche Aufgabe erfüllt, bestimmt auch ihre Werthschätzung als Frau von Seite ihres Mannes. Die Frau mag als Gattin noch so liebevoll und ergeben sein, sie mag durch ihr äußeres Erscheinung noch so reizend und bezaubernd wirken, sie verliert in der Achtung des Mannes, wenn sie die Kinder nicht zu jütllich guten und edlen Streben begeistert und charakterfesten Menschen zu erziehen versteht. Sie verliert um so eher und um so mehr, je einfacher und leichter der Mann ist.

Gestaltungsgenossen in L. bei G. Es ist abzuwarten, wie sich die Sache in der Praxis gestalten wird. Ein öffentlicher Tadel wäre nicht vom Guten, obwohl er völlig berechtigt wäre, wir legen deshalb das Material bis auf Weiteres in die Mappe.

Schneeglockchen in S. Sie verstehen Ihre Frauensicht schlecht, wenn Sie glauben, überall und immer das getreue Echo Ihres fünfjährigen Gatten sein zu sollen. In der Ehe übernehmen Sie die erste Pflicht, das Wohl Ihres Gatten zu fördern, und das Ihnen Sie keineswegs, wenn Sie Ihre Augen gründlich einen unbefangenen, eigenen Urtheil verpflichten. Das ist nicht die ächte Liebe, die zu Allem schweigt und die den Gatten nicht auf dasjenige gewissenhaft aufmerksam macht, was Leib und Seele gefährden und seine Qualität als Mensch und Bürger zu verschlechtern im Stande ist. Was mit Pathos so gerne unabänderliche gesellschaftliche Pflicht und Nothwendigkeit gesehen wird, das ist, beim rechten Lichte betrachtet, nur landläufige Sitte und Gewohnheit.

Glückliche Braut in S. Wir kennen weder Ihre Verhältnisse, noch Ihre Bedürfnisse; in keinem Falle aber möchten wir Ihnen raten, ein modernes ausrangiertes Salontablett zum Möblierung Ihres Wohnzimmers anzuhäufen. Die Einrichtung eines Wohnzimmers soll praktisch und anheimelnd, behaglich sein. Was in seinem, lugwürdigen Hause den Salon ziert, das ist im einfachen Bürgerlichen Wohngefasse nicht am Platze. So ist's mit der Aussteuer (Zeit- und Bettwäsche), die Sie in gefüchter reicher Ausstattung zu erstaunlich billigen Anlässen aus dem Trauerhause haben können. Auch das Geheime ist zu thun, wenn es unsern Verhältnissen nicht angepasst und entsprechend ist, denn der natürliche, einfache Sinn und die Ansprüchlichkeit, der starre, unbefangene Blick und das zielbewußte Streben sind sehr oft der hohe Preis, den wir für solch einen Gelegenheitskauf bezahlen müssen.

Frl. Zda G. in N. Eine Rolle von Pferdehaaren oder Schafwolle würde den Zweck rüdiger, gefundensgemäßer Lagerung im Bettet viel besser erfüllen, als es der Heil oder das Matratzen-Schrägthüf zu thun im Stande ist. Bei der flachen Lage im Bettet wird der Brustkorb ausgedehnt und ist in Folge dessen ausgiebiger Atmung vorhanden.

Frau B. A. in B. Selbstverständlich haben Sie den Wünschen Ihres Mannes Rechnung zu tragen. Wenn es Ihnen so schwer fällt, für Andere zu leben, so wären Sie besser unverheirathet geblieben. Wie die Frau selbstförmig ist und eigenwillig, da fehlt die Grundbedingung zu einer glücklichen Ehe, zu einem geeigneten Zusammenleben.

Frau Emma S. in M. Zur Ausstellung eines Ehevertrages wenden Sie sich am besten an einen gewissenhaften, tüchtigen Juristen. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Einfachschluss.

Aufschreie in G. Bleiben Sie dabei, die Gemüse vor dem Kochen recht gründlich zu waschen. Der Feinschmecker zu liebe soll die Gesundheit nicht gefährdet werden.

Hrn. Prof. B. Ihre Wünsche gehen zu weit; man kann des Guten auch zu viel thun. Immerhin danken wir für Ihre Aufmerksamkeit.

N. N. Ambulant. Mit Vergnügen entjprochen.

Hrn. G. A. in G. Für Ihre zugesandten Adressen danken Dant; die Expedition ist bereits beorgt.

Bittende in B. Von einem Tag zum andern lassen sich solche verwickele Fragen nicht lösen, das mögen Sie bedenken. Ihre Ungeerdet ist nicht dazu angehan, die Sache zu fördern.

Unwissende in S. Sie fragen, mit welchem Alter das Mädchen heiratsfähig sei? — Es ist heiratsfähig, so bald es keine einfältigen Fragen mehr stellt. Sie müssen unbedingt noch warten.

Fr. 200. Es ist nichts als billig, daß die Wahl des Namens für ihre Tochter der Mutter anheimgestellt werde; es macht sich geradezu lächerlich, wenn in solchen Sachen der Mann seine Oberherrschaft proklamiren und durchführen will.

Fr. B. S. in B. Sie haben Ihre Leiden jedenfalls einfältiger Nahrung zu danken. Wochen- und wochenlang ausschließlich von fettem Rauchfleisch und Sauerkraut leben, kann auch dem frähesten Wagen unter Umständen zu viel werden. Es wird Ihnen nichts anderes übrig bleiben, als Ihre Stelle zu ändern.

## Inserate.

Jedem Auskunftsgeboten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefällig 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert.

Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuteilen.

Zeilenspreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

## Stelle-Gesuch.

4386] Eine 19jährige Tochter aus dem Thurgau, im Nähen, Glätten, den häuslichen Hand- und Schneidearbeiten bewandert, sucht auf Martini eine Stelle bei einer Familie ohne kleine Kinder in der deutschen Schweiz. Gefl. Offerten unter N N an die Expedition der „Thurg. Zeitung“ in Frauenfeld.

4388] Ein Mädchen von 20 Jahren, aus guter Familie, welches schon mehrere Jahre gedient, wünscht Stelle als Zimmermädchen und zur Aushilfe in der Küche in einem Privathaus, oder zu einer kleinen Familie zur Verrichtung der Hausschäfte. Zeugnisse stehen zu Diensten. Eintritt 1. Oktober. Offerten unter Chiffre B K 4396 an die Expedition dieses Blattes.

4396] Eine brave, einfache, an Thätigkeit gewohnte Tochter von 20 bis 24 Jahren, mit guter Schulbildung, wird zu sofortigem Eintritt in ein gutes Détail-Geschäft der Centralschweiz gesucht. — Französische Sprache und gute Referenzen durchaus erforderlich. Altersangabe. Offerten unter Chiffre B K 4396 an die Expedition dieses Blattes.

4399] Ein Fräulein, das den Beruf einer Schneiderin selbstständig betrieben, wünscht zur Erlernung der französischen Sprache Stelle als Arbeiterin. Auf Lohn wird weniger Anspruch gemacht, als auf liebevolle Behandlung. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

4398] Eine Person mittleren Alters, die im Kochen, Nähen und Bügeln ziemlich bewandert ist und auf deren Treue man sich verlassen kann, sucht in St. Gallen oder Umgebung eine Stelle.

Adresse ertheilt die Exped. d. Bl.

4380] Eine Frau von gesetztem Alter, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, in den weiblichen Handarbeiten und den Hausschäften bewandert, in Pflege und Behandlung von Kindern erfahren und zu jeder Arbeit willig, sucht Anstellung als Haushälterin oder als Pflegerin und Gesellschafterin einer älteren Dame, event. als Wärterin einer Gemüthskranken.

Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Eine junge, gebildete Dame (Wittwe), mit Kenntnissen in der Buchführung, sucht Stelle auf einem Bureau. Gute Behandlung wird grossem Salair vorgezogen. Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter 4378 beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. [4378

4366] Eine im Nähen und Glätten, sowie in den übrigen Hausarbeiten bewanderte, gut erzogene Tochter von 20 Jahren sucht Stelle als Zimmermädchen. Offerten unter Chiffre 4366 befördert die Exped. dieses Blattes.

## Gesucht:

4379] In einen Gasthof am Bodensee eine honnête, fleissige Tochter von freundlichem Benehmen, zum Serviren, Nähen und Bügeln.

Gefl. Anfragen mit Lohnansprüchen etc. unter Chiffre S S 4379 befördert die Expedition d. Bl.

## Für Damen!

4388] In ein gut situiertes Geschäft in der Ostschweiz wird eine musikalisch gebildete Dame zur Besorgung derselben gesucht. Bei einer entsprechenden Kapitaleinlage könnte sich dieselbe auch aktiv bei dem Geschäft betheiligen bei guter Sicherstellung und Verzinsung.

Gefl. Offerten sub E U 4383 befördert die Exped. d. Bl.

4393] Man wünscht für eine junge Tochter aus guter Familie auf kommenden Winter Aufnahme in ein Privathaus, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, unter freundlicher Anleitung das Kochen und die übrigen Hausschäfte gründlich zu erlernen. Einem protestantischen Hause der italienischen Schweiz würde behufs Erlernung des Italienischen der Vorzug gegeben.

Gefl. Offerten unter Chiffre 4393 sind an die Expedition d. Bl. erbeten.

4391] In eine kleine Landgemeinde in der Nähe von Biel wünscht man eine Kinder-Gärtnerin, welche die Fröbel'sche Methode kennt, nicht zu anspruchsvoll ist, ruhiger Charakter und tüchtig zur Pflicht, die es übernehmen würde, unsere lieben Kleinen angenehm zu beschäftigen und zum Sittlichen zu erziehen. Der Beginn der Kleinkinderschule sollte möglichst bald, in 4—5 Wochen, geschehen können. Die Gemeinde zählt ungefähr 50 Schulkinder. Die Eltern treiben meistens Weinbau. Die Lage des Ortes ist äusserst schön und gesund.

Adressen für nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

4390] Eine Pensionärin, deren Lehrzeit mit dem 1. September zu Ende geht, wünscht durch ein anderes Mädchen ersetzt zu werden, das geeignet wäre, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Sie würde auch Unterricht im Zuschniden der Kleider und in allen möglichen Handarbeiten erhalten. Mitterliche Pflege ist zugesichert. 50—60 Franken monatlich.

Referenzen bei Frl. A. Kühni, maison Strebinger à Morges (Vaud).

Ueber  
Soeben beginnt ein neuer Jahrgang  
der  
Oktav-Ausgabe.  
Alle 4 Wochen ein ca. 18 Bogen  
starkes Heft à 1 Mark.  
Jedes Heft aufs reichste illustriert!  
Hochinteressante, spannende Romane!  
Land  
Welche Fälle ein Unterhaltungstoff  
u welchen Reichtum an Illustrationen  
„Ueber Land und Meer“  
für nur eine Mark pro Heft  
bietet, zeigt aufs schlagendste diese  
Oktav-Ausgabe.  
Abonnements  
bei allen Buchhandlungen, Journal-  
Expeditionen und Postanstalten.  
& Meer

Buch für Alle monatlich Fr. — 95  
Illustrirte Welt " — " — 95  
Bibliothek der Unterh. " " 1. 10  
Ueber Land und Meer " " 1. 59  
4394] J. Wirz, Buchhld., Grünigen.

## Garantirt waschächte Sommerstoffe

in vorzüglichster Qualität à 27 Cts. per Elle oder 45 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4375

Dettinger & Co., Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwillig und neueste Modebilder gratis.

Goldene Medaille:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.

## CHOCOLAT

  
SUCHARD  
NEUCHATEL (SUISSE)

## Aechte

Konstanzer Triteschnitten,  
Per 7/8 Kg. Fr. 1. 30 Cts.

Feinste Nonnenkräpfli,  
weisse und braune, per Dutzend 60 Cts.  
Für Wiederverkäufer Rabatt.

R. Rückstuhl,  
4385] Loretto-Lichtensteig.

## Möbel-Fabrik

M. Wetli in Bern.  
Vollständige Möblierungen  
für Ess-, Schlaf- u. Wohnzimmer.

Antike Möbel. (H 2133 Y)  
Preise äusserst billig; Solidität garantirt. — Auf Verlangen werden Zeichnungen, Muster von Stoffen und Preise eingesandt. [4347

G. H. Wunderli, Zürich  
vis-à-vis der Fleischhalle  
erste schweiz. Gummiaarenfabrik  
lieft [4342  
alle in der Familie nötigen Gummifabrikate in guter u. billiger Waare.

## CHOCOLAT KLAUS

LOCHE.

Goldene Medaille

Weltausstellung Antwerpen

1885.

Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao

empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und außerordentlich billigen Preis. [3737

Verkaufsstellen überall.

## CHOCOLAT KLAUS

FASSHÄHNEN ADOLF VOGLER  
FASSHÄHNENFABRIK ROHDORF  
Aargau.

**Doppeltbreiter Trefort,**

vorzüglichster und stärkster Qualität, Saison-Nouveau. à Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1.65 per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4395]

**Ettinger & Co., Centralh., Zürich.**

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.



[4000]

**Familien-Pensionat**

für junge Mädchen. Gegründet 1878. [4259]

Mlle. Steiner, Villa Mon Rêve, Lausanne. Sorgfältige Erziehung. Kräftige Kost. Haus mit Garten in schöner Lage. Preis mässig. Beste Refer. u. Empfehlungen.

**Fabrikation**

von [3988]

**St. Galler**

Hand- u. Maschinen-Stickereien.

Specialitäten:

Lieferung oder nur Stücken ganzer Aussteuern. Grosse Auswahl in Mouchoirs. Gestickte Roben jeglichen Genres. Weisse und farbige Vorhänge.

**A. Lutz**

Vadianstr. 19, St. Gallen.

**Gardinen**, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

**Bandes & Entredeux** eigner Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfohlen und bemustert auf Verlangen

**L. Ed. Wartmann,**

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

**Nähmaschinen**, für Hand- und Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden, stehen ebendaselbst zur Besichtigung und Prüfung bereit. — Garantie und Gratisunterricht. [3615]

**R eichhaltiges Tuchlager**  
für Herren- und Knabenkleider  
**Robert Egli — Zürich,**  
64 Bahnhofstrasse 64. [4358]

**Pension-Restaurierung Schloss Riegg**

5 Minuten ob der Bahnstation Staad bei Rorschach.

4142] Prachtvolle Aussicht auf das Bodensee panorama. Von Weinbergen und grossem Obstpark umgeben. Ruhiger, angenehmer Aufenthalt. Komfortable Zimmer, Morgens und Abends frische Kuhmilch. — Pension mit voller Verpflegung je nach Auswahl der Zimmer Fr. 4 bis Fr. 5.

Post und Telegraph Staad.

Der Besitzer: **Steiner-Bucher.****Einer Dame,**

welche einer Beamten-Familie im schweizerischen Industriecentrum gegen I. Hypothek ein Darlehen von Fr. 150 mille à 4½% behufs Immobilienkauf diskret vermitteln könnte, werden 1—2% einmalige Kommission bewilligt. Vorzügliche Referenzen. Briefe mit E M 4397 an die Exp. d. Bl. [4397]

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]

[4397]